

DEUTZ AG

Investoren Präsentation – Erfolg mobilisieren

Mai 2012



Agenda

- DEUTZ auf einen Blick
- Strategie & Investmentcase
- Finanzdaten
- Ausblick

DEUTZ – auf einen Blick

Innovationen seit mehr als 145 Jahren



- Unabhängiger Produzent von Dieselmotoren, in der Leistungsklasse 25 bis 520 kW
- 1864 gegründet und seitdem Synonym für führende Technologie und Produkte hoher Qualität
- Zentrale in Köln mit 4 Motoren Joint Ventures (JV), davon 3 in China
- 1,5 Mrd. € Umsatz in 2011
- Circa 4.100 Mitarbeiter zum 31. Dezember 2011

Globaler Anbieter im Non-Captive Markt



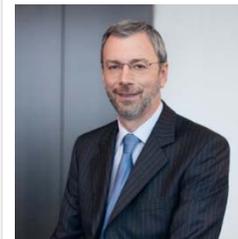
- Entwicklungs- und Produktionsunternehmen mit hoher Expertise als System-Integrator
- Montagekapazität 300.000 Motoren jährlich (JVs mit zusätzlicher Kapazität von 250.000 Motoren jährlich)
- Weltweite Distributionskanäle:
 - 10 Vertriebsunternehmen, 9 Vertriebsbüros, 16 Servicecenter und 2 Xchangecenter
 - 800 Vertriebs- und Servicepartner in mehr als 130 Ländern

Erstklassige Kundenbasis



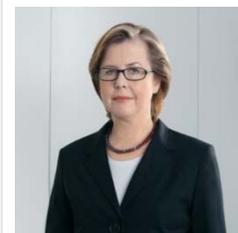
→ DEUTZ Marktanteil im Non-Captive Motorenmarkt etwa 18%

Erfahrenes Managementteam



Dr. Helmut Leube, CEO (58)

- Vorstandsvorsitzender bei DEUTZ seit 2008
- Verantwortlich für Markt, Technik und Zentrale Funktionen
- Frühere führende Positionen bei BMW und Webasto AG



Dr. Margarete Haase, CFO (59)

- Finanzvorstand bei DEUTZ seit 2009
- Verantwortlich für Finanzen, Personal und Investor Relations
- Frühere führende Positionen bei Daimler AG

DEUTZ-Konzern

DEUTZ Compact Engines



- Flüssigkeitsgekühlte Motoren mit bis zu 8 Liter Hubraum für On- und Off-road Anwendungen
- Hohe Anzahl an modularen Konstruktionsansätzen
- Emissionsnachbehandlungssysteme

DEUTZ Customised Solutions



- Luftgekühlte Motoren für On-Road, Off-Road und Marine-Anwendungen
- Flüssigkeitsgekühlte Motoren > 8 Liter für On-Road-, Off-Road- und Marine-Anwendungen
- Austauschmotoren (Xchange) für alle DEUTZ-Motorenserien

DEUTZ Service

- Bestandteil sowohl von Compact Engines und DEUTZ Customised Solutions
- Substantielles Servicegeschäft basiert auf dem aktuellen Bestand von circa 1,6 Mio. Dieselmotoren im Markt, die in 2011 einen Umsatz in Höhe von etwa 240 Mio. € generiert haben
- Produktportfolio beinhaltet im Wesentlichen DEUTZ Originalersatzteile, Austauschmotoren und -teile (Xchange) sowie Betriebsstoffe
- Zusätzlich bietet DEUTZ After-Sales Service an wie z.B. Inbetriebnahme, Wartung und andere Dienstleistungen vor Ort, daneben auch Dokumentation und Lehrgänge



Produktportfolio: Bereit für die nächsten Emissionslevels

Motoren für Tier 4 Abgasemissionsstandards

(TC)D 2.9

25 – 56 kW



- Preisgekrönter neuer Motor
- Sehr kompakte Motorenabmaße minimieren Einbauaufwand
- Einfache Abgasnachbehandlung (nur Katalysator)

(TC)D 3.6

50 – 90 kW



- Neuer Motor ausgerichtet auf industrielle und landwirtschaftliche Anwendungen
- Höchste Leistung und Drehmoment in seiner Klasse
- Einfache Abgasnachbehandlung

TCD 4.1 / 6.1

70 – 180 kW



- Bessere Leistungsdichte und verbesserte Lebenszykluskosten im Vergleich zu Vorgängermodellen
- Optimierte Abgasnachbehandlungskonzepte für industrielle und landwirtschaftliche Anwendungen (DEVERT)

TCD 7.8

160 – 270 kW



- Bessere Leistungsdichte und verbesserte Lebenszykluskosten im Vergleich zu Vorgängermodellen
- Optimierte Abgasnachbehandlungskonzepte für industrielle und landwirtschaftliche Anwendungen (DEVERT)

TCD 12.0 / 16.0

300 – 520 kW



- Kompaktester Motor seiner Klasse
- Verbesserte Lebenszykluskosten
- Kein DPF – keine Regeneration oder Wartung im Vergleich zum Wettbewerb

Fokus auf Mobile Arbeitsmaschinen und Landtechnik

		Mobile Arbeitsm.	Landmaschinen	Stationäre Anlagen	Automotive	
2011	22 – 77 kW	■		■		Stage IIIA / Tier 3 und niedriger
2012 2V	60 – 155 kW	■	■	■		
1013 / 2013 2V	72 – 200 kW	■	■	■	■	
2013 4V	118 – 243 kW	■	■	■	■	
912 / 914	24 – 176 kW	■	■	■		
413 / 513	77 – 441 kW	■				Euro 5 und niedriger
1015 / 2015	195 – 520 kW	■	■	■	■	
(TC)D 2.9	25 – 56 kW	■	■	■		
(TC)D 3.6	50 – 90 kW	■	■	■		
TCD 4.1 / TCD 6.1	70 – 180 kW	■	■			
TCD 7.8	160 – 270 kW	■	■			Stage IIIB / IV
TCD 12.0 / TCD 16.0	300 – 520 kW	■	■			



DEUTZ Marktanteil nach Anwendungsbereichen

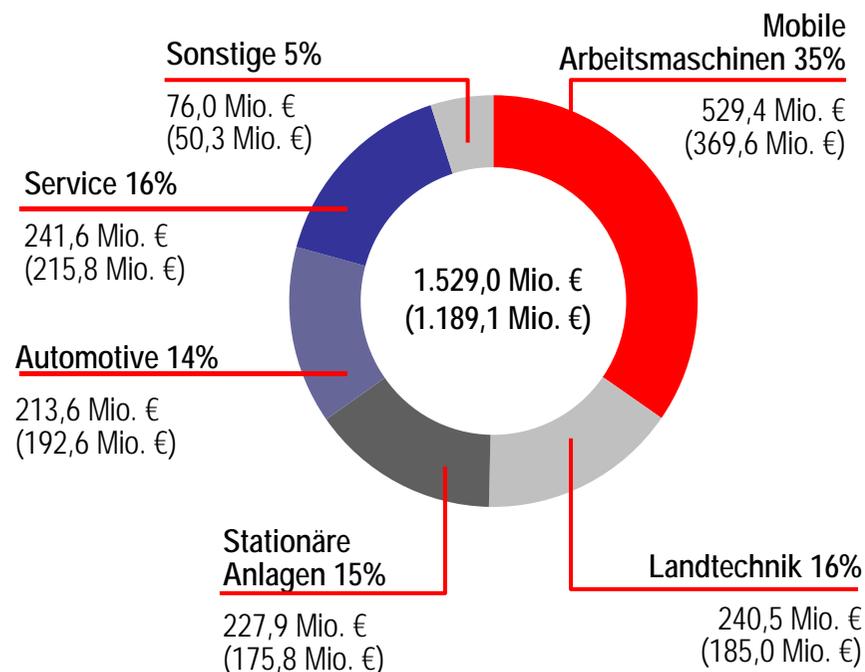
Segment	Typische Anwendungen	Märkte profitieren von Makrotrends	DEUTZ Marktanteil	DEUTZ Marktposition	Hauptwettbewerber
Mobile Arbeitsmaschinen	Baumaschinen, Flugfeldgeräte, Flurförderzeuge, Untertagegeräte	 → 	21%	1	Cummins, Kubota, Perkins, Yanmar
Landtechnik	Traktoren, Erntemaschinen	 → 	16%	2	Kubota, Lombardini, Perkins, Yanmar
Stationäre Anlagen	Stromerzeugungsaggregate, Pumpen, Kompressoren	 → 	15%	2	Deere, Kubota, Perkins, Yanmar
Automotive	Lastkraftwagen, Busse, Schienenfahrzeuge	 → 	25%	2	Caterpillar, Cummins, Fiat Powertrain, Mercedes
Gesamt			18%	1	Cummins, Kubota, Perkins, Yanmar

Quelle: Power Systems Research, OE-Link 01/2011; non-captive Markt, 19-560 kW, 1.500-3.000 m³, Euro 3/ Tier 2 und darüber ohne Nfz USA

Umsatzaufteilung

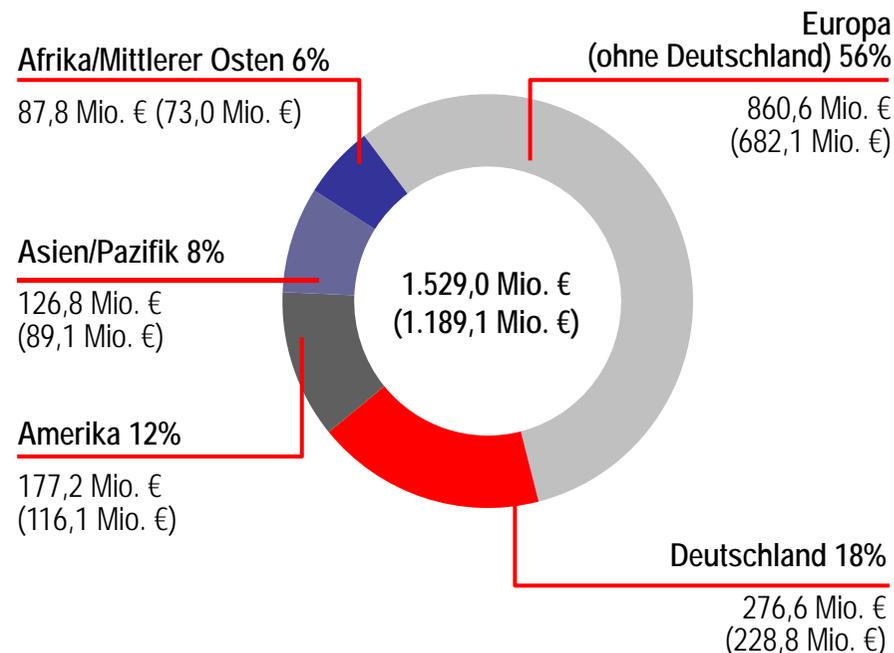
Umsatz nach Anwendungsbereichen, 2011⁽¹⁾

(2010)



Umsatz nach Regionen, 2011⁽²⁾

(2010)



- Zweistelliges Umsatzwachstum in allen Anwendungsbereichen
- Höchste Wachstumsraten bei Mobilten Arbeitsmaschinen (+43 %) gefolgt von Landtechnik (+30 %) und Stationären Anlagen (+30 %)
- Servicegeschäft mit anhaltendem Wachstum (+12 %)

- Hohe Wachstumsraten in allen Regionen: EMEA (+25 %), Amerika (+52 %) und Asien/Pazifik (+42 %)

(1) Die Zahlen addieren sich aufgrund von Rundungsdifferenzen nicht

(2) Die Umsatzaufteilung nach Regionen beinhaltet keine JVs, die nicht voll konsolidiert werden. Regionen werden nach Sitz der OEM-Kunden zugeordnet, der vom Sitz des Endkunden abweichen kann.

Agenda

- DEUTZ im Überblick

- Strategie & Investmentcase

- Finanzdaten

- Ausblick

Kosteneinsparungen & Margenverbesserung

DEUTZ Strategie & Investmentcase

Signifikante Kosteneinsparungen

- Nachhaltige Kosteneinsparung in Höhe von 85 Mio. € realisiert (MOVE)
- Gewinnschwelle (Absatzvolumen) signifikant reduziert
- Vollständige Umgestaltung der Geschäftsprozesse in Richtung smarterer Mittelständler

Laufende Projekte zur Steigerung von Umsatz- & Effizienz

- Wachstumsprojekt zur Steigerung des Gewinns um weitere 35 Mio. € (MOVE Fast), davon bereits circa 50% erzielt
- Kaizen-Techniken zur Erreichung überdurchschnittlicher Effizienzsteigerungen in der Produktion
- Unternehmensziele kaskadenförmig durch ein Kennziffersystem heruntergebrochen und mit entsprechenden Incentivesystemen unterlegt

Plattformstrategie

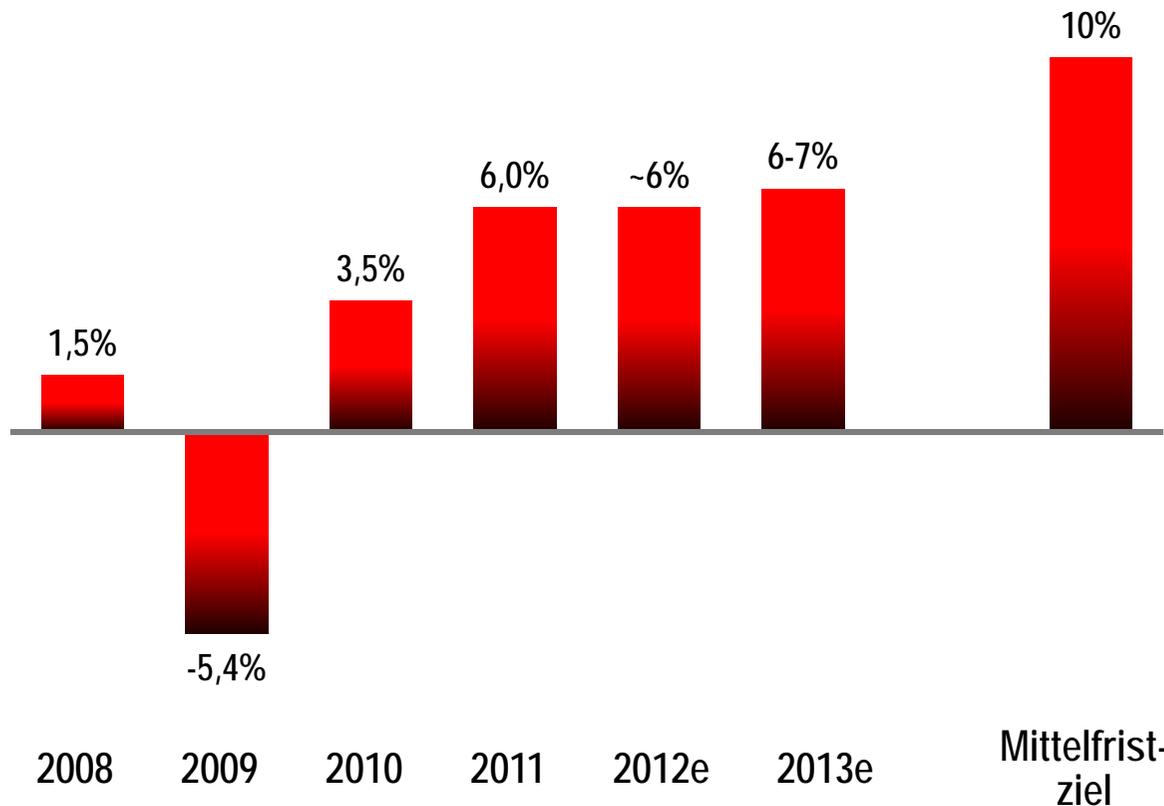
- Plattformstrategie in der Emissionsstufe 4 wird zu einer deutlichen Verminderung der Teilevarianten führen
- F&E Organisation entsprechend angepasst

Finanzen

- Kreditlinie eines Bankensyndikats in Höhe von 240 Mio. € bietet genügend Flexibilität (Nettofinanzposition circa -70 Mio. € per 31. Dez. 2011)
- Fortgeführtes striktes Working Capital Management (Quote 9,3% per 31. Dez. 2011)

➔ Maßnahmen zur Erreichung des 10% EBIT- Mittelfristziels implementiert

EBIT Rendite (vor Einmaleffekten) DEUTZ Strategie & Investmentcase



- Deutliche Reduzierung der Fixkosten und der Gewinnschwelle
- Fokus auf profitabilem Wachstum
- Strategische Wachstumsprojekte belasten die EBIT-Marge in 2012 und 2013
- Weiteres Potential für Effizienzverbesserungen

→ Weitere Verbesserung der EBIT-Marge erwartet

Wachstumsopportunitäten ermöglichen Skaleneffekte

DEUTZ Strategie & Investmentcase

Makrotrends

- Urbanisierung führt zu Investitionen in Infrastruktur
- Wachsende Weltbevölkerung und steigende Lebensstandards erfordern mehr Effizienz in der Landwirtschaft
- Globalisierung und Mobilität führen zu mehr Transporten und Logistik

Emissionsstandards & JV zur Abgasnachbehandlung

- Neue Emissionsstandards erfordern komplexere und werthaltige Motoren
- DEUTZ partizipiert durch das JV mit Bosch und Eberspächer in der Wertschöpfungskette

Neue Produkte

- Neue Motoren 2.9 und 3.6 mit sehr erfreulicher Marktresonanz aufgrund ihrer Kompaktheit, hohen Leistungsdichte und nur minimal erforderlichen Abgasnachbehandlung
- Neue Produkte passen zu dem Downsizing Trend
- Erweiterung des Landwirtschaftssegments mit Motoren < 4 Liter

Outsourcing

- Auslagerung der Motorenproduktion durch OEM's (erwiesener Erfolg zusammen mit Volvo und SDF)

Service

- Aktueller Bestand von circa 1,6 Mio. Motoren
- Aktiveres Management des Servicenetzwerks mit verbessertem Training und Vertriebsunterstützung
- Steigende Komplexität von Motoren in den nächsten Emissionsstufen führt zu höheren Eintrittsbarrieren für Drittanbieter im Servicegeschäft

➔ Strukturelle Wachstumstreiber ermöglichen hohes Umsatzwachstum

DEUTZ Engine (Shandong) Co., Ltd.

DEUTZ Strategie & Investmentcase



	Partner	DEUTZ - Beteiligung	Produkt- bandbreite	Geschäfts- start	Status
DEUTZ Engine (Shandong) Co., Ltd.	Shandong Changlin Machinery Group (China)	70 %	Motoren < 4 Liter für Mobile Arbeitsma- schinen und Landtechnik	2013	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gründungsdokumente im Januar 2012 unterschrieben ▪ Break-Even in 2014 erwartet

- Neue Produktionsgesellschaft in Linyi (China) komplementär zu bestehen Joint Ventures, in denen größere Motoren hergestellt werden
- Unser Partner und neuer Kunde ist ein dynamischer und stark wachsender Hersteller von Baumaschinen sowie Traktoren in China
- Vollkonsolidierung der 70% Beteiligung
- Produktionskapazität von rund 65.000 Motoren

➔ DEUTZ ist gut positioniert, um von dem hohen Wachstumspotenzial in China zu profitieren

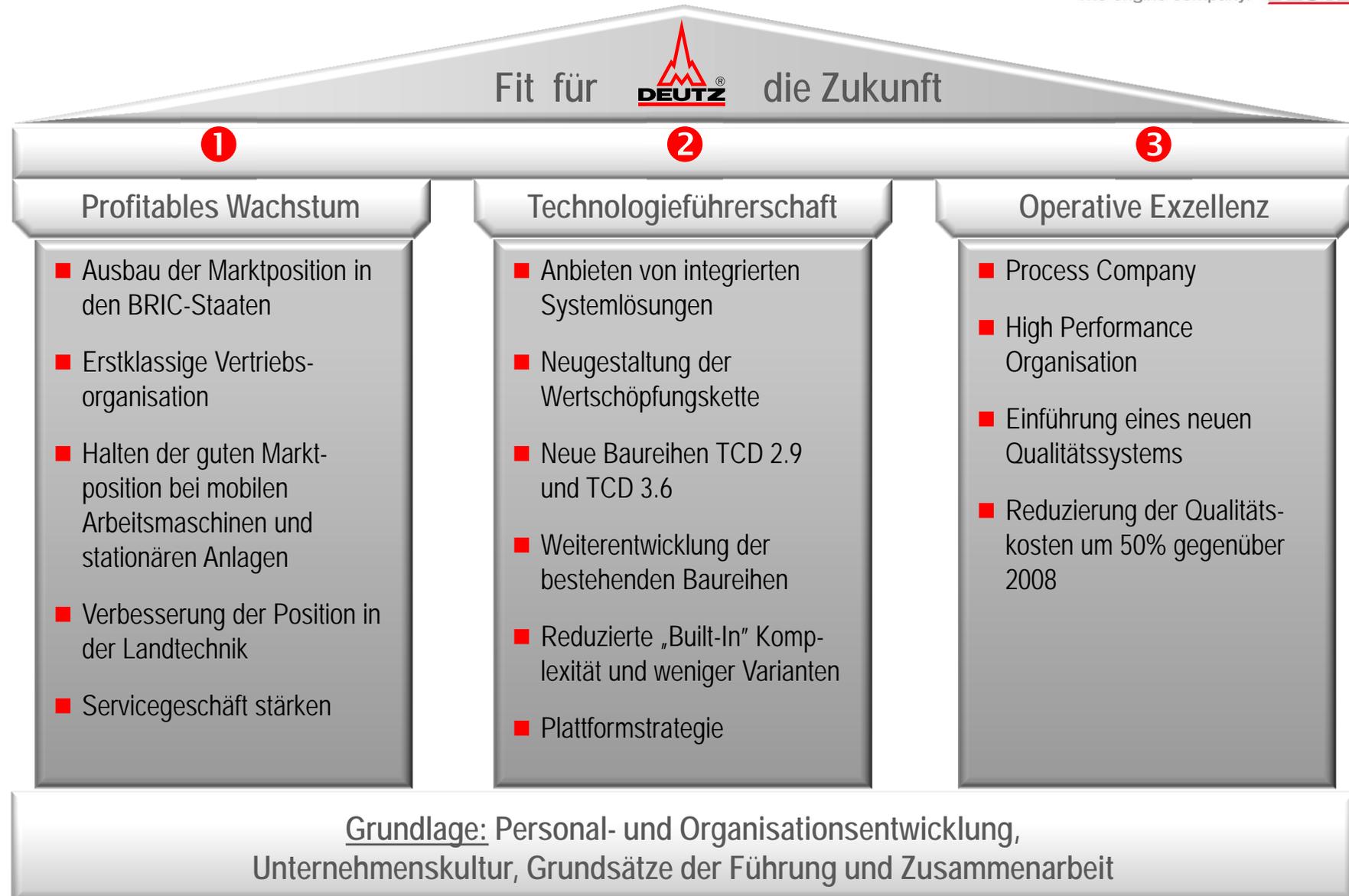
Langfristige Kooperation mit Volvo

DEUTZ Strategie & Investmentcase

	Partner	DEUTZ - Beteiligung	Produkt- bandbreite	Geschäfts- start	Status
Produktions Joint Venture in China	AB Volvo	>50 %	Mittelschwere Motoren für Industrie- anwendungen	[Ende 2013 / Anfang 2014]	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Absichtserklärung ▪ Umsetzung setzt Einverständnis beider Partner voraus

- Analyse einer mehrheitlich DEUTZ gehörenden gemeinsamen Produktionsgesellschaft in China
- Die Produktionsgesellschaft soll das erwartete Wachstum von Volvo in Asien unterstützen
- Details werden voraussichtlich in 2012 veröffentlicht
- Darüber hinaus wird die gemeinsame Entwicklung von Motoren für Industrieanwendungen der Abgasemissionsstufe Tier 5 geprüft

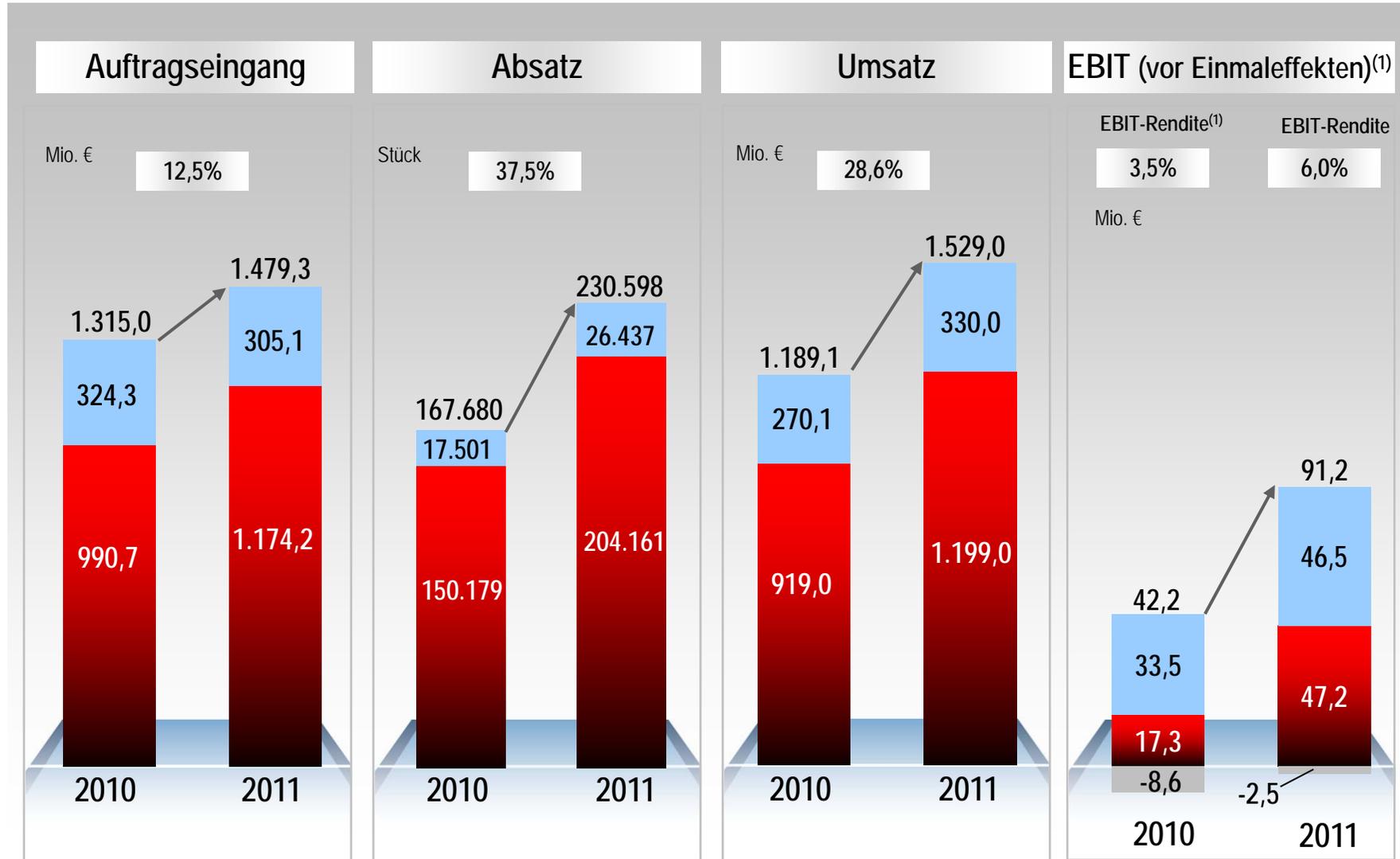
→ Erweiterung der langfristigen Kooperation mit Volvo in Prüfung



Agenda

- DEUTZ im Überblick
- Strategie & Investmentcase
- **Finanzdaten**
- Ausblick

Verkaufszahlen und EBIT



(1) In 2011 sind keine Einmaleffekte angefallen. 2010 wurde um Einmalbelastungen bereinigt.

Überblick wesentliche Finanzzahlen 2011

Mio. €	2011	2010	Delta (%)
Umsatz	1.529,0	1.189,1	28,6
EBITDA vor Einmaleffekten ⁽¹⁾	160,3	112,6	42,4
EBIT vor Einmaleffekten ⁽¹⁾	91,2	42,2	>100,0
EBIT-Rendite vor Einmaleffekten (%) ⁽¹⁾	6,0	3,5	--
Konzernergebnis	75,5	-15,9	--
Bilanzsumme	1.099,0	1.041,7	5,5
Eigenkapital	453,5	374,3	21,2
Eigenkapitalquote (%)	41,3	35,9	--
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	120,5	78,2	54,1
Free Cashflow	4,9	-55,9	--
Nettofinanzposition	-69,7	-73,6	5,3

(1) In 2011 sind keine Einmaleffekte angefallen. 2010 wurde um Einmalbelastungen bereinigt.

Agenda

- DEUTZ im Überblick
- Strategie & Investmentcase
- Finanzdaten
- **Ausblick**

Ausblick 2012

Umsatz	Rund 1,5 Mrd. €
EBIT-Rendite	Etwa 6,0 %
Forschung und Entwicklung (F&E)	Rückgang um circa 25 % gegenüber 2011
Investitionen (ohne F&E)	Rund 60 Mio. €
Free Cashflow	Positiver Bereich
Working Capital Quote	Nachhaltig unter 13 %
Eigenkapitalquote	Über 40 %

Ausblick 2013

Umsatz	Zweistelliger Zuwachs
EBIT-Rendite	6,0 – 7,0 %

➔ Vorsichtig optimistisch für 2012

Finanzkalender

10. Mai 2012	Q1 Ergebnis
9. August 2012	H1 Ergebnis
8. November 2012	Q3 Ergebnis
19. März 2013	Jahreszahlen
30. April 2013	Hauptversammlung

Kontakt

Christian Krupp
Leiter Finanzen und Investor Relations

Ottostraße 1

51149 Köln (Porz-Eil)

Tel.: +49 (0) 221 822 5400
Fax: +49 (0) 221 822 15 5400
Email: krupp.c@deutz.com

www.deutz.com

Disclaimer

Alle Zahlenangaben in dieser Präsentation beziehen sich auf fortgeführte Aktivitäten, sofern nichts anderes angegeben ist.

Die Angaben in diesem Dokument beruhen auf den zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen. Insoweit besteht das Risiko und die Unsicherheit, dass tatsächliche Ergebnisse von vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu solchen Abweichungen können Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, Verringerungen des technologischen Vorsprungs von DEUTZ Produkten und Verschiebungen der Wettbewerbssituation, Einflüsse von Zins- und Währungsentwicklungen, Preisentwicklungen bei Zulieferteilen sowie sonstige zum Erstellungszeitpunkt dieses Dokuments nicht erkannte Risiken und Unwägbarkeiten führen.

Eine Korrektur dieses Dokuments im Hinblick auf vorausschauende Aussagen erfolgt nicht.